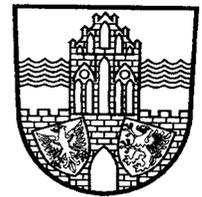


# Landkreis Uckermark - Der Landrat -



Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

An das  
Mitglied des Kreistages  
Herrn David Weide  
über Büro Kreistag

nachrichtlich:  
alle Mitglieder des Kreistages

Nebenstelle: Stettiner Straße 21,  
17291 Prenzlau  
Dezernat: II  
Amt: Jobcenter  
Bearbeiter(in): Herr Steffen  
Zimmer-/Haus-Nr.: 305  
Telefon-Durchwahl: 03984 70-1052  
Telefax: 03984 70-4950  
E-Mail: [jobcenter@uckermark.de](mailto:jobcenter@uckermark.de)

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
AF/250/2015	18.02.2015		

**Ihre Anfrage an den Landrat zum Jobcenter Uckermark AF/250/2015 vom 18.02.2015**

Sehr geehrter Herr Weide,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

**Zu 1.**

**Wie viele tätliche Angriffe gab es auf Mitarbeiter des Jobcenters Uckermark in den Jahren 2013 und 2014? Bitte um eine genauer Auflistung (Angermünde, Templin, Prenzlau und Schwedt/Oder).**

Im Jahr 2013 waren nachfolgende Übergriffe auf Mitarbeiter zu verzeichnen:

- eine Beleidigung und Körperverletzung,
- zwei Bedrohungen,
- zwei Beleidigungen.

Betroffen war in drei Fällen die Geschäftsstelle in Prenzlau und in zwei Fällen die Geschäftsstelle in Templin.

Im Jahr 2014 waren nachfolgende Übergriffe auf Mitarbeiter zu verzeichnen:

- eine Körperverletzung und Bedrohung und Sachbeschädigung
- eine Beleidigung.

**Konto der Kreisverwaltung:**  
Sparkasse Uckermark  
Kto.-Nr.: 3424001391 (BLZ 170 560 60)  
IBAN: DE67170560603424001391  
BIC: WELADED1UMP

**Steuernummer:**  
062/149/01062

**Telefon-Vermittlung:**  
03984 70-0

**Internet:**  
[www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

**Sprechzeiten:**  
Mo.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di.: 08:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Do.: nur nach Vereinbarung  
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse [landkreis@uckermark.de](mailto:landkreis@uckermark.de) zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Betroffen war in einem Fall die Geschäftsstelle in Schwedt sowie in einem Fall die Geschäftsstelle in Templin.

Die Übergriffe wurden alle zur Anzeige gebracht.

**Zu 2.**

**Wie viele Dienstaufsichtsbeschwerden gab es gegen Mitarbeiter des Jobcenters Uckermark in den Jahren 2013 und 2014? Bitte um eine genaue Auflistung (Angermünde, Templin, Prenzlau und Schwedt/Oder).**

Im Jahr 2013 gingen im Jobcenter Uckermark 11 Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter ein. Davon entfielen auf die Geschäftsstelle Angermünde 2, auf die Geschäftsstelle Templin 2, auf die Geschäftsstelle Prenzlau 1 und auf die Geschäftsstelle Schwedt/Oder 6.

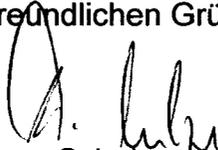
Im Jahr 2014 gingen im Jobcenter Uckermark 12 Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter ein. Davon entfielen auf die Geschäftsstelle Angermünde 2, auf die Geschäftsstelle Templin 2, auf die Geschäftsstelle Prenzlau 1 und auf die Geschäftsstelle Schwedt/Oder 7.

**Zu 3.**

**Welche Gründe gab es für Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter des Jobcenters Uckermark? Bitte um genaue Auflistung der Gründe.**

Die Gründe für die Dienstaufsichtsbeschwerden entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Schulze

Anlage

Anlage

Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Mitarbeiter des Jobcenters 2013/2014

		2013	2014	
Geschäftsstelle	Nr.	Grund der Beschwerde	Nr.	Grund der Beschwerde
Prenzlau	1.	Verhalten des Sachbearbeiters	1.	Bearbeitungs- und Vorgehensweise der Sachbearbeiterin
	1.	Bearbeitung der Dienstaufsichtsbeschwerde	1.	Falsche Beratung und Unterstellungen durch die Sachbearbeiterin
	2.	Willkürliche Anforderung von Unterlagen durch die Sachbearbeiterin	2.	Mobbing durch die Sachbearbeiterin
	3.	Fehlerhafte Berechnung der Leistung; unfreundliches Verhalten der Sachbearbeiterin	3.	Respektloses und unfreundliches Verhalten der Sachbearbeiterin
	4.	Persönliches Fehlverhalten des Sachbearbeiters	4.	Ungleichbehandlung und Diskriminierung durch den Sachbearbeiter; Datenerhebung war nicht erforderlich
	5.	Ummut über die Vorgehensweise des Jobcenters	5.	Unhöflicher, wirscher, herablassender Ton der Sachbearbeiterin
	6.	Persönliches Fehlverhalten des Sachbearbeiters	6.	Unfreundlicher und herablassender Ton der Sachbearbeiterin
			7.	Ungerechte Behandlung durch die Sachbearbeiterin

		2013	2014
<b>Angermünde</b>	1.	Erreichung Sachbearbeiterin in der Sprechzeit nicht möglich; Folgebescheid über die Leistungsgewährung fehlt noch	1. Unangemessene Behandlung durch den Sachbearbeiter
	2.	Bearbeitungszeit zu lang	2. Unmut über die Arbeitsweise der Sachbearbeiterin
<b>Templin</b>	1.	Zu lange Bearbeitungszeit	1. Entstandene Mahnkosten wegen zu langer Bearbeitung
	2.	Zu lange Bearbeitungszeit	2. Unmenschlichkeit, Schikane und Diskriminierung durch die Sachbearbeiterin